

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 2

**Artikel:** Mitteilung betreffend die Gewerbeschule der Stadt Zürich

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-578935>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Nr. 2

Organ  
für  
die schweizer.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Juniungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

## Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthandwerker und Techniker  
von Walter Henn-Holdinghausen.

XIII.  
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.  
Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 10. April 1897.

**Wochenspruch:** Guter Wille hat keine Mühe  
und keine Last.

### Mitteilung betreffend die Gewerbeschule der Stadt Zürich.

Für den Fall genügender  
Anmeldungen werden auf Beginn  
des Schuljahres 1897/98 an  
der Gewerbeschule der Stadt  
Zürich ein Vorkurs für

Photographenlehrlinge an der Handwerker-  
schule und eine besondere Fachabteilung für Tex-  
tilzeichnen an der Kunstgewerbeschule ein-  
gerichtet.

Der Vorkurs für Photographenlehrlinge, welcher ein Jahr dauert, hat den Zweck, Jünglinge, welche den Photographenberuf erlernen wollen, theoretisch und praktisch auf die Lehre vorzubereiten. Zum Eintritt ist das zurückgelegte 15. Altersjahr erforderlich. Der Unterricht erstreckt sich auf folgende Fächer: Chemie, Physik, Photographie, chemisches- und photographisches Laboratorium, Freihandzeichnen, perspektivisches Freihandzeichnen, darstellende Geometrie, Retouche, photographisches Druckverfahren.

Die Fachabteilung für Textilzeichnen be-  
zweckt einerseits die Heranbildung tüchtiger Musterzeichner und Patroneurs, sowohl für die zürcherische Seidenindustrie, als auch für die Druckerei und verwandte Industrie, anderseits soll sie den in der Brax's stehenden Zeichnern Gelegenheit zu weiterer Ausbildung und Einholung von Rat und Auskunft bieten. Es werden folgende Fächer gelehrt:

Oncament-, Blumen- und perspektivisches Freihandzeichnen, darstellende Geometrie, Perspektive, Stillehre, Kunstgeschichte, Dekompositionen, Patronierübungen, Kopieren und Arrangieren von Mustern. Mit der Fachabteilung ist zugleich ein Musterzimmer verbunden, welches eine Sammlung von Arbeiten, Vorlagewerken u. s. w. enthält. Zum Eintritt ist das zurückgelegte 16. Altersjahr erforderlich. Anmeldungen sind bis 20. April an die Direktion zu richten.

Auf Beginn des Schuljahres 1897/98 wurden in die höhere Töchterschule 113 Schülerinnen aufgenommen, nämlich Seminariklasse I: 36, II: 1, III: 1; Handelsklasse I: 22, Fortbildungsklasse I: 49, II: 4 Schülerinnen. Sämtliche Schülerinnen der II. Handelsklasse, welche an der Fähigkeitsprüfung teilnahmen, bestanden dieselbe mit gutem Erfolge. Von den Schülerinnen der III. Fortbildungsklasse erhielten 9, gestützt auf die Ergebnisse der Abgangsprüfung, ein Abgangszeugnis.

### Die Kanzlei des Schulwesens.

### Berichte über Lehrlingsprüfungen.

Die Lehrlingsprüfung in Appenzell beider Rhoden, welche legten Samstag und Sonntag in Teufen stattfand, hatte einen sehr guten Verlauf. Alles ging genau programmgemäß und die Gemeinde Teufen, ihr Handwerkerverein und das Lokalkomitee hatten es sich angelegen sein lassen, die an sich eigentlich mehr ernsten Akte der Prüfung und der zugleich abgehaltenen Schlussfeier durch ihre reich

ausgebauten musikalischen Institute, Bürgermusik und Männerchor-Doppelquartett, sowie durch anderweitige, dekorative etc. Veranstaltungen einen so recht erhebenden, festlichen Charakter zu verleihen. Es ist den Veranstaltern denn auch ihr Vorhaben vollauf gelungen und die zahlreichen Besucher der Feier werden derselben noch lange in dankbarer Anerkennung gedenken. Die vorzügliche Qualität alles des vom "Festwirt" Gebotenen dürfte zum Gelingen des Ganzen nicht wenig beigetragen haben und wünschen wir ihm von Herzen, daß der Same aufgehen und Früchte bringen möge — recht viel. Kein Fleckchen trübte den ganzen Alafaz, der wiederum geeignet war, so recht darzutun, wie sehr die Lehrlingsprüfung der Aufmerksamkeit und der Unterstützung aller Kreise würdig ist. — Offiziell hatten sich in Teufen vertreten lassen: die schweizer. Centralprüfungscommission, die hohe Regierung von Appenzell u. Rh., die Tit. Kommission für Handel und Gewerbe, die h. Landesschulkommission, die Tit. Gemeinderäthe von Teufen, Wald, Heiden, Urnäsch, Gais und Appenzell, sowie der kantonale Handwerker- und Gewerbeverein. Die Durchschnittsergebnisse der Prüfung sind folgende:

Arbeitsproben:	1,76	prakt. Prüfung 1,88
Berufskenntnisse:	2,0	

Pädagogische Prüfung: 1,84.

Im Einzelnen stellte sich nach den offiziellen Tabellen die Sache so: In I. Klasse konnten diplomiert werden (die Reihenfolge der Klasse hat keinen Wert): a) Punktzahl 3: Schöch Franz, Mechaniker, Heiden. Hohl Eugen, Mechaniker, Heiden. Hohl Hans, Mechaniker, Trogen. Graf David, Möbelschreiner, Trogen. Triebhorn Louise, Damenschneiderin, Herisau. b) Punktzahl 4: Zuberbühler Johs., Mechaniker, Neute. Dertli Emil, Schlosser, Teufen. Müller Jakob, Möbelschreiner, Heiden. Mössle Johs., Möbelschreiner, Bühler. Grundlehner Werner, Def.-Maler, Heiden.

#### II. Klasse:

a) Punktzahl 5: Eggenberger David, Schlosser, Wolfshalden. Kugler H. Karl, Schmied, Herisau. Willi Ulrich, Zimmermann, Gais. Büst Robert, Wagner, Trogen. Zürcher Christian, Kaminfeger, Heiden. Kuhn Robert, Bäcker u. Konditor, Speicher. Ramsauer Johs., Bäcker u. Kond., Hundwil. b) Punktzahl 6: Bößhard Robert, Schlosser, Herisau. Bünd Ulrich, Zimmermann, Gais. Tobler Alfred, Sattler, Heiden. c) Punktzahl 7: Herz Adolf, Schreiner, Herisau. Bont Konrad, Steinhauer, Heiden. Keller Albert, Kaminfeger, Speicher.

#### III. Klasse:

a) Punktzahl 8: Langenegger Emil, Bäcker, Grub. b) Punktzahl 9: Zuberbühler Robert, Möbelschreiner, Herisau. Inhelder Johs., Bäckereinher, Herisau. Schaufelberger Arnold, Buchbinder, Trogen. Ein Lehrling von Appenzell mußte wegen vollständig ungenügender Leistungen abgewiesen werden. Vier Lehrlinge (3 Küfer 1 Schuhmacher) bestehen die praktische Prüfung erst im Herbst und konnten deswegen noch nicht diplomiert werden.

Nach der Verteilung der Diplome hielt Herr Pfarrer Diem noch eine prächtige Ansprache an die Lehrlinge, sie mahnend an die Pflichten, die sie als Gesellen auf sich nehmen und sie ermunternd, immer weiter an der eigenen Bildung zu arbeiten. Der Präsident des Prüfungskomitees, Herr Schieß-Keller in Herisau, sprach endlich noch den offiziellen Dank aus für das rege Interesse, das dem Institute auch dieses Jahr wieder seitens der kantonalen und der Gemeindebehörden entgegengebracht worden sei und dankte nicht minder den Experten, Lehrmeistern, Lehrern etc., für ihre Verdienste um die schöne Einrichtung der Lehrlingsprüfungen. Mögen dieselben auch weiter blühen und gedeihen und gute Früchte bringen, zu Nutz und Frommen des Handwerkerstandes und des ganzen Landes.

### Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Kommission für Errichtung eines Elektrizitätswerks in Uster in Verbindung mit der Civilvorsteuerschaft hat die Arbeiten für das Gebäude der Kraftanstalt wie folgt vergeben: Die Grab- und Maurerarbeiten an Schlumpf, Baumeister in Uster; die Steinhauerarbeit an J. Arnold, Steinmeister in Uster; die Zimmerarbeit an

Hoch. Boller, Zimmermeister in Uster; die Dachdeckerarbeit an Dachdeckermeister Bauert in Uster; die Eisenbalkenlieferung an Knecht u. Walder in Uster; Laufkrahn an H. Blank in Uster.

Armenau statt schaue Oberkirch (Luzern). Erd- und Maurerarbeiten an G. Ferrari, Baugeschäft, Nottwil; Zimmerarbeiten an Ant. Kettner, Baumeister, Grosswangen; Spanglerarbeiten an Louis Imbach, Spangler, Sursee; Cement- und Normalsteinlieferung an G. Ferrari, Baugeschäft, Nottwil; Ziegellieferung an A. Moser, Baumaterialengeschäft, Olten; Eisenwaren an Jakob Felber, Oberkirch.

Strassenbau Uezikon-Herrgass in Hombrückikon an Bauunternehmer Samuel Steinmann in Nieder-Urnern (Glarus).

Die Korrektion der alten Landstrasse Kilchberg von Brunnen bis Grenze Rüsslikon an Müller u. Beerleider in Wollishofen.

Neues Fabrikgebäude in Safenwil. Erd- und Maurerarbeit an Dellavalli-Weibel in Bofingen; Zimmerarbeit an Wusschleger u. Müller in Bofingen; Schlosserarbeit an M. Koch in Zürich.

Schulhausbau Wülflingen. Schreinerarbeiten an Deller u. Müller und G. Sennhauser in Wülflingen; Glaserarbeiten an C. Blind in Oberrieden und R. Meier in Wülflingen; Parquerie an Parqueriefabrik Dözigen (Bern); Plattenbelag an A. Scheuermann, Zürich V (Saargemünder Platten); Schlosserarbeiten an H. Bretscher, Schlossermeister, Wülflingen; Malerarbeiten an Benz u. Sohn, Wülflingen und R. Stahel, Wülflingen.

Behufs Befuhr von Baumaterialien auf den Bauplatz des neuen Gaswerkes in Zürich wird ein provisorisches Verbindungsgeleise mit Anschluß an die Station Schlieren erstellt, dessen Legung Gehrung u. Cavolini übertragen ist.

Die Errichtung eines Pumpenschachtes beim Gaswerk Schlieren an Locher u. Komp.

Der Bau eines Kanals in der Limmatstraße in Zürich, von der Fabrikstraße abwärts, und der Verlängerung des Kanals im Sihlquai; ferner der Bau eines Kanals in der Hardturmstraße wird an Schenkel u. Juen im Kreise III vergeben.

### Verbandswesen.

Eine Malermeistersversammlung in Basel beschloß, es könne auf einen Minimalstundenlohn von 50 Cts. nicht eingetreten werden. Bezuglich der Freigabe des 1. Mai soll jeder Meister nach seinem Ermessen verfügen. Eine Dreierkommission wurde beauftragt, mit den Delegierten des Malerfachvereins sofort in Verbindung zu treten, um die ablehnende Haltung zu begründen. Bei einem allfälligen Streik werden von den Meistern Listen der Streikenden aufgestellt und an die Meisterschaft der andern Schweizerstädte versandt.

**Basler Malerstreit.** Nachdem die gegenseitigen Unterhandlungen zwischen den Kommissionen des Malermeistervereins und des Malerfachvereins, die am letzten Mittwoch abends in der Schuhmacherzunft geführt wurden, kein befriedigendes Resultat ergaben, so waren die Malergehilfen auf Donnerstag abends nochmals in die Blume einberufen, um über die weiteren Schritte zu entscheiden. Das leitende Präsidium legte in kurzen Zügen die Sachlage dar und erklärte, daß nichts erreicht werde, bis der Streit ausgesprochen sei. Es folgte eine nur unbedeutende Diskussion, die Stimmung war eine gedrückte und bei der Abstimmung, als es sich um den Streit handelte, zeigte sich eine bedeutende Mehrheit für denselben und zwar mit Beginn Freitag vormittags. Laut Mitteilungen seitens des Präsidenten haben bis Donnerstag abends von den 76 Malermeistern in Basel im Ganzen 3